

## JAHRESBERICHT 2020

---

Das Jahr 2020 war auch für die Regina Bauer Stiftung von der Corona-Pandemie geprägt. Der Vorstand tagte ausschließlich in Form von Telefon- und Videokonferenzen. Projektbesuche fielen aus und der Austausch mit den Projektpartnern fand nicht mehr bei persönlichen Treffen statt. Im März beriet der Vorstand über mögliche Auswirkungen der Pandemie – Krise der Finanzmärkte, Probleme bei der Projektdurchführung – auf die Stiftungstätigkeit. Aufgrund der unsicheren Lage auf den Finanzmärkten hatte der Vorstand bereits 2019 die Liquidität zulasten der Vermögensverwaltung erhöht, um die Fördertätigkeit für drei Jahre sicherzustellen. So war 2020 die Förderung gesichert. Zudem bot die Stiftung ihren Projektpartnern an, sie ggf. über die zugesagten Zuwendungen hinaus zu unterstützen, und schloss sich dem Aufruf „Stiftungsmanagement im Zeichen der Corona-Krise“ des AK Förderstiftungen im Bundesverbands Deutscher Stiftungen an. Insgesamt ergaben sich für die Stiftung keine größeren Probleme bei der Umsetzung ihrer Vorhaben. Der Vorstand wird den Verlauf der Corona-Pandemie weiter eng beobachten, um ggf. entsprechende Maßnahmen zur Sicherung der Fördertätigkeit der Stiftung zu treffen.

2020 ergab sich bei den Projekten der Naturstiftung David ein finanzieller Mehrbedarf: In der Hohen Schrecke konnten zusätzliche Flächen für die Wildnisentwicklung gesichert werden und es konnten mehr kleine Projekte zum Schutz bedrohter Tierarten bewilligt werden. Mit der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe wurde eine neue Kooperationsvereinbarung über Maßnahmen zum Schutz von Fledermäusen für die Jahre 2020 bis 2024 abgeschlossen.

Die Amtszeit des Vorstands endete am 21.12.2020. Die UniCredit Bank AG hat gem. § 7 (3) der Stiftungssatzung den Vorstand für eine weitere fünfjährige Amtsperiode berufen.

Im Jahr 2020 hat die Regina Bauer Stiftung folgende Projekte des Tierartenschutzes mit insgesamt 235.329 Euro gefördert:

- Rettungsnetz Wildkatze Sachsen des BUND e.V. (20.000 Euro)
- Hohe Schrecke der Naturstiftung David (45.700)
- Sieben Tierartenschutzprojekte im Rahmen der Projektförderung der Naturstiftung David (insgesamt 33.712 Euro)
- Naturparadies Schreiadlerland der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe (30.000 Euro)
- Fledermausschutz der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe (20.000 Euro)
- Forschungsprojekt „Bunte Bänder für unsere Städte“ der TU München (55.917 Euro)
- Öffentlichkeitsarbeit zur Erhaltung bedrohter Tiere in der Wildnis in Brandenburg der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg (10.000 Euro)
- Rückkehr der Elche des Vereins Rewilding Oder Delta e.V. (20.000 Euro)